

Für c. 1 hat Weiland auf Mainz 847 c. 11 verwiesen, wo jedoch Mainz 813 c. 41 wiederholt wird. Näher steht unserem Text Burchard III, 9. Hier ist unter der Rubrik *Ut antiquae ecclesiae iusticiis earum propter novas non spolientur*¹⁸ das Mainzer Kapitel von 813 mit Arles 813 c. 20 kombiniert: *Ut ecclesiae antiquitus constitutae, nec decimis, nec ulla possessione priverentur, ita ut novis oratoris tribuatur*. In c. 1 wird der Text der bei Burchard vorgefundenen Rubrik aus dem Wortlaut des eigentlichen Kapitels ergänzt: es entsteht gewissermaßen eine neue Rubrik. Am weitesten ist das Prinzip, den zugrundeliegenden Text zu verknappten, in c. 2 durchgeführt. Hier dürfte Burchard III, 20 die Vorlage gebildet haben, wo unter der Rubrik *De illis, qui dotem ecclesiae sibi vindicare praesumpserint* die Gewalt des Bischofs über die *dos ecclesiae* eingeschränkt wird. Dieses Toledo III (589) c. 19 entnommene Kapitel wird kurzerhand umformuliert zu einem Verbot, die *dos ecclesiae* zu entfremden.

Eine andere Kanonessammlung als das Dekret Burchards scheint als Vorlage für die Kapitel nicht in Frage zu kommen. Die in Oberitalien entstandene und dem Mailänder Erzbischof Anselm II. (882–896) gewidmete *Collectio Anselmo dedicata* enthält keine Texte der karolingischen Konzilien und keine Auszüge aus dem Werk Augustins, kein Kanon des dritten Konzils von Toledo ist in der Sammlung rezipiert, die Einleitung des Innocenz-Briefs JK 311 ist nicht aufgenommen¹⁹. So fehlen in der *Anselmo dedicata* die Stücke, deren Text oder deren Rubriken als Vorlage für cc. 1–4 gedient haben. Das in c. 5 zitierte Kapitel 35 des vierten Toletanum stellt die *Anselmo dedicata* X, 44 unter die Rubrik *De diocesi aliena*²⁰. Die anscheinend nur wenig wirksame Sammlung scheidet so als Vorlage für die fünf Kapitel aus. Das gleiche gilt für die um 906 entstandenen *Libri duo de synodalibus causis* Reginos von Prüm. Sie enthalten nur zwei der später bei Burchard überlieferten Texte, einen davon mit anderer Rubrik²¹, es fehlen die Vorlagen für cc. 3–5, vor allem Toledo IV c. 35. Ivo von Chartres hat zwar drei der Burchardkapitel in seine weit verbreitete *Panormia* aufgenommen, doch auch hier gibt es Abweichungen bei den Rubriken²²; für c. 1 und c. 3 enthält die *Panormia* keine Vorlagen. In dem vor

¹⁸) Für *iusticiis earum* steht in den meisten Handschriften *iusticiis eorum*; der Druck hat *possessionibus suis* (Migne PL 140 Sp. 675).

¹⁹) Vgl. Jean Claude B e s s e, *Histoire des textes du droit de l'église au moyen-âge de Denys à Gratien. Collectio Anselmo dedicata. Etude et texte* (1960) S. 71 ff.

²⁰) Vercelli, Biblioteca capitolare, Ms. XV, fol. 223^{ra} (Rubrikenverzeichnis); von der Rubrik vor dem Text des Kapitels auf fol. 229^{ra} konnte auf dem Film nur *D...* entziffert werden. Im Text steht *adimit* statt des bei Burchard und in c. 5 überlieferten *admittit*. Die Handschrift ist als Zeuge der italienischen Gruppe der Sammlung, die erst um 1000 nach Deutschland gelangt sein soll, herangezogen worden, denn eine Handschrift dieser Gruppe hätte 962 in Rom bekannt gewesen sein können. Vgl. F o u r n i e r - L e B r a s, *Histoire* 1 (wie Anm. 13) S. 235 ff., S. 235 f. Anm. 1 zur Unterscheidung in eine italienische und eine »cisalpine« Gruppe; F u h r m a n n, *Einfluß* 2 (wie Anm. 13) S. 425 ff., S. 434 f. mit Anm. 27 zur Bedeutung der Sammlung.

²¹) Regino von Prüm, *Libri duo de synodalibus causis et disciplinis ecclesiasticis* I, 30 = Burchard III, 9. Die Rubrik bei Regino lautet: *Item de privilegio ecclesiarum* (hg. von Friedrich Wilhelm Hermann W a s s e r s c h l e b e n [1840] S. 39). Regino I, 33 = Burchard III, 20.

²²) Ivo von Chartres, *Panormia* II, 12 = Burchard III, 20; Ivo, *Pan.* II, 68 = Burchard III, 147; Ivo, *Pan.* II, 158 = Burchard III, 126. Die Rubrik lautet in der Druckausgabe bei